

POLYGLOTT on tour

Gran Canaria

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)



Gran Canaria

Die Autorin
Susanne Lipps

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



	SPECIALS
27	Kinder
36	Strände
50	Latinomusik
114	Steinzeitkultur
129	Cueva Pintada

	ERSTKLASSIG!
31	Die besten Surf-Spots
35	Charmant übernachten
52	Kulturfestivals
54	Typisch genießen
109	Gratis entdecken
110	Besondere Märkte
143	Besuche in bewohnten Höhlendörfern
145	Die schönsten Miradores

	ALLGEMEINE KARTEN
4	Übersichtskarte der Kapitel
40	Die Lage von Gran Canaria

	REGIONEN-KARTEN
60	Süden
87	Osten
118	Norden
134	Zentrum

	STADTPLÄNE
91	Las Palmas Altstadt
101	Las Palmas Santa Catalina/ Hafen

6 Typisch

8	Gran Canaria ist eine Reise wert!
11	Reisebarometer
12	50 Dinge, die Sie ...
19	Was steckt dahinter?
159	Meine Entdeckungen
160	Checkliste Gran Canaria

20 Reiseplanung & Adressen

22	Die Reiseregion im Überblick
23	Klima & Reisezeit
24	Anreise
25	Unterwegs auf der Insel
26	Sport & Aktivitäten
33	Unterkunft
151	Infos von A-Z
155	Register & Impressum

38 Land & Leute

40	Steckbrief
42	Geschichte im Überblick
44	Natur & Umwelt
47	Kunst & Kultur
52	Feste & Veranstaltungen
54	Essen & Trinken
158	Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

	Besondere Tipps der Autoren
	Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
	Spannende Anekdoten zum Reiseziel
	Top-Highlights und
	Highlights der Destination

56 Top-Touren & Sehenswertes

58 Der Süden

- 62 **Tour** ① Streifzug durch die Dünen
- 62 **Tour** ② Im Glasbodenboot von Bucht zu Bucht
- 63 **Tour** ③ Wilde Schluchten im Süden
- 63 **Tour** ④ In die Bergwelt des Tauromassivs
- 64 Unterwegs im Süden

85 Las Palmas und der Osten

- 88 **Tour** ⑤ Las Palmas historische Altstadt
- 89 **Tour** ⑥ Wie alles begann
- 89 **Tour** ⑦ Auf den Spuren der Ureinwohner
- 90 Unterwegs in Las Palmas
- 105 Unterwegs im Osten

117 Der Norden

- 120 **Tour** ⑧ Kulturstädte abseits vom Tourismus
- 120 **Tour** ⑨ Heiligtümer der Altkanarier
- 121 Unterwegs im Norden

133 Das Zentrum

- 136 **Tour** ⑩ Rundfahrt zu Roques und stillen Dörfern
- 137 **Tour** ⑪ Nach Artenara und in den Wald von Tamadaba
- 137 Unterwegs im Zentrum

146 Extra-Touren

- 147 **Tour** ⑫ Große Gran-Canaria-Runde
- 149 **Tour** ⑬ Ins Zentralgebirge, das Gewitter aus Stein
- 150 **Tour** ⑭ Historische Städte im Norden

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
- ① Hinweis auf 50 Dinge
- [A1] Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
- [a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 80 EUR | bis 20 EUR |
| €€ 80 bis 160 EUR | 20 bis 40 EUR |
| €€€ über 160 EUR | über 40 EUR |



Strand von Anfi del Mar,
Arguineguin



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Mit vollen Segeln** Chartern Sie doch eine Segeljacht mit Skipper für einen Ausflug entlang der Küste [E2]! Blick auf Las Palmas sowie Badepause inklusive (Nautisport, Barcelona 3, Las Palmas, www.nautisport.es).

② **Pistenabenteurer** Im Jeep durch die Vulkanlandschaft? Abenteuerherzen schlagen höher (Gran Canaria Jeep Safari [D6], Tel. 609 93 60 59, www.grancanariajeepsafari.com, Tagestour ab 47 €/Pers.)!

③ **Übernachten im Höhlenhaus** Ein echt altkanarisches Wohnenerlebnis ist ein Aufenthalt in der Casa Cueva Verde [B2] in der Nähe des Pinar de Tamadaba (www.casacuevarural.com, 4 Pers. ca. 180 €/Tag).

④ **Von oben besehen ...** Die Dünen von Maspalomas > S. 68 aus dem Hubschrauber betrachten? Wer will, der kann (Canarias Helicopters, Aerodromo El Berriel, Tel. 928 15 79 65 islas-helicopters.com, 10 Min. 80 €/Pers.)!

⑤ **Auf dem Surfbrett paddeln** Das Stand Up Paddling ist leicht zu erlernen, also perfekt für ganze Fa-

milien. Den Einstieg erleichtern Schnupperkurse (z. B. bei Pro Surfing Company [B6], Av. de Moya 6, Playa del Inglés www.prsurfing.com, Unterricht ab 49 €/Tag).

⑥ **Kochkurs einmal anders** Der deutsche TV-Koch Tobias Greb bietet in Playa del Inglés Kochkurse zum Thema Schlankessen und vegane Ernährung an (TT-Fitness [D6], Centro Comercial Ronda, Avenida Tirajana, San Fernando, tobiasgreb.zumba.com/tt-cuisine, 1 Woche Basic Camp mit Verpflegung 490 €/Pers.).

⑦ **Spanisch lernen?** Wer fließend mit der beim Beachvolleyball eroberten Urlaubsbekanntheit parlieren möchte, bucht einen Spanischkurs direkt beim Canteras-Strand [E2] (Sprachschule Gran Canaria, Calle Grau Bassas 27 Las Palmas, Tel. 00 49/ 94 73 95 15 50, www.sprachschule-gran-canaria.de, Kurs ab 170 €).

⑧ **Gourmettrekking** Wandern auf eigene Faust ist die eine Sache, Trekking mit Zwischenübernachtungen in Landhäusern und Weinverkostungen eine ganz andere. Die Gourmet-Wein-Wanderwoche bucht man bei Roland Weimer und



Im Jeep »oben ohne« durch die Landschaft – die perfekte Abwechslung zum Strandleben

Jörg Kroker (Tel. 928 63 81 22, www.grancanariamitroland.de [E2], Hotel Pick-up, ab 770 €/Pers. ohne Flug).

9 Powerchillen Absoluter Luxus ist auch ein Erlebnis: Im Amadores Beach Club [B6] gibt es die eigene *cabaña* (Strandhütte) mit Sofa-Lounge, Champagner und Privatpool für 300 €/Tag (Playa Amadores Puerto Rico, Tel. 928 56 00 72, amadoresbeachclub.com).

10 Aperitiv zur blauen Stunde Mit dem Liebsten beim Lieblingsdrink auf der Dachterrasse des Nobelhotels Reina Isabel › S. 100 in die Weite träumen? Die Fiesta Bar mit traumhaftem Blick über die Playa de las Canteras ist öffentlich zugänglich.

... probieren sollten

11 Süße Blutwurst Geradezu legendär ist die *morcilla dulce* aus Teror, die von der familienbetriebe-

nen Wurstfabrik »Los Nueces«, wie anno dazumal gefertigt wird. Auf Gran Canaria in allen Supermarktfilialen von Spar und Día zu haben.

12 Blumenkäse Aus dem Nordwesten Gran Canarias kommt die Schafs- und Kuhmilch für den *queso de flor de guía*. Das Besondere: Die Gerinnung erfolgt mit vegetarischem Lab aus der wilden Artischocke. Zu kaufen in der Casa del Queso de Montaña Alta [E2] (Santa María de Guía, www.asoflor.org).

13 Tintenfisch-Snack Als Zwischenmahlzeit an heißen Tagen bestens geeignet: *pulpo a la vinagreta* (Krake in Vinaigrette), dazu passt Weißbrot. Aus frischem Fang im Restaurant der Fischervereinigung › S. 81 von Puerto de Mogán.

14 Brunnenkressesuppe In den feuchten Tälern des Inselnordens gedeiht Brunnenkresse, die Grundlage einer kräftigen Suppe, der *potaje de berros*. Das Restaurant des Hotels Puerto de las Nieves › S. 132 serviert sie in gepflegtem Rahmen.

Die Reiseregion im Überblick

Sonne, Strand und zumeist angenehm warmes Atlantikwasser – so heißen für die meisten Urlauber die wichtigsten Gründe für einen Urlaub auf Gran Canaria.

Schöne Badeplätze gibt es mehr als genug und zwar sowohl inmitten Gleichgesinnter als auch abseits der Urlauberhochburgen, dafür ist die Badeinsel Gran Canaria bekannt.

Gran Canaria hat aber mehr zu bieten, im Wasser und im Hinterland. Sie wird immer mehr zur Sportlerinsel, das ganzjährig milde Klima schafft ideale Voraussetzungen, im Sommer und im Winter draußen jede Sportart auszuüben. Über beständige Winde freuen sich Segler und Surfer wie Paragliders. Die nur wenige Kilometer hinter dem Strand beginnenden faszinierenden Gebirgslandschaften begeistern Biker und Wanderer.

Der **Süden** ist das Mekka der Sonnenhungrigen, Strandläufer und Wassersportler. Die große Mehrzahl der Urlauber verbringt ihre Ferien hier. Edel

oder einfach – der Süden hält für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel das passende Unterkunftsangebot bereit. Er punktet mit seinen Goldstränden, aber auch mit seinem Sport- und Freizeitangebot. In Playa del Inglés kann man jede Nacht Party feiern, in Maspalomas zur gleichen Zeit ganz allein am Strand entlang wandern. Nur wenige Kilometer im Hinterland beginnt die zauberhafte, einsame Bergwelt mit Dörfern ganz ohne Straßenverkehr.

Multikulturelles Großstadtflair strahlt **Las Palmas** aus. Konzerte und Festivals von Oper bis Heavy Metal bietet die Hauptstadt, Altstadtgassen und dazu noch einen der schönsten und längsten Badestrände – genug Gründe, um den Urlaub hier zu verbringen.

Ganz anders zeigt sich der **Osten**. Auf den ersten Blick öde und verbaut längs der Autobahn, auf den

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass/Personalausweis
- Flugtickets
- Führerschein (Leihwagen)
- Kreditkarte einstecken
- Medikamente einpacken
- Ladegeräte
- Adapter einstecken
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungssabo umleiten/abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«

zweiten Blick und etwas abseits gibt es spannende Schluchten, schöne alte Städte und an der Küste so manchen feinen Sandstrand; hier liegen auch die besten Spots für Surfer.

Der fruchtbare **Norden** war immer schon das geistige und kulturelle Zentrum mit den wichtigsten Städten. Ausgrabungen haben Kult- und Wohnstätten der Urbevölkerung freigelegt, die Kanarier beleben alte Handwerkskünste und in den Kirchen und Kathedralen lassen sich Schätze aus dem 16. Jh. entdecken.

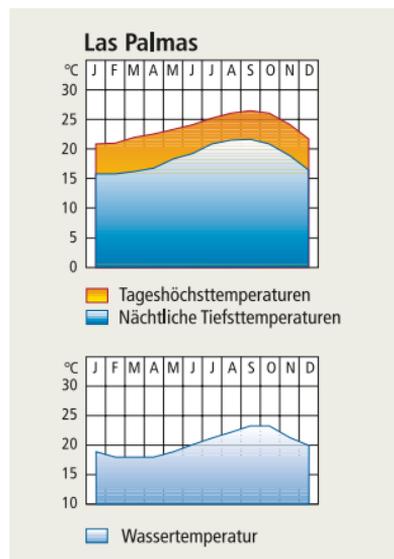
Das **Zentrum** bezaubert mit rot, gold und bläulich schimmernden Felsen, Monolithen und Schluchten. Es ist ein ideales Revier für Wanderer und Naturliebhaber. Wer es ganz ruhig haben möchte, kann auch in stillen, weißen Dörfern und Höfen seinen Urlaub verbringen.

Klima & Reisezeit

Der viel zitierte »ewige Frühling« Gran Canarias ist eher ein warmer Frühsommer. Die Temperaturen pendeln zwischen wohligen 20 bis 29 Grad und Regen gibt es nur selten.

Die Temperaturen liegen selten über 26°C (nur im Juli, August und September klettern sie etwas höher), werden meist durch eine sanfte Brise gemildert und betragen in der Nacht kaum einmal weniger als 15°C. Dem passt sich die Wassertemperatur an; sie fällt selten unter 19°C.

Solche übers Jahr sommerlichen Temperaturen verursacht der Nordost-Passat. Diese Luftströmung steigt am Äquator auf und zieht an den meisten Tagen des Jahres auf immer derselben Rundbahn über die Nordhälfte des Atlantiks. Die Kanarischen Inseln erreicht er aus nord-östlicher Richtung und bringt an vielen Tagen einen Wolkentepich mit, der sich am bis zu 1949 m hohen Zentralmassiv Gran Canarias staut und den Himmel im Norden der Insel verhängt, ihn aber auch mit Feuchtigkeit versorgt. Dort ist es darum nicht nur häufig wolzig, sondern auch kühler, ebenso wie in der gebirgigen Inselmitte (Faustregel: 1°C pro 100 Höhenmeter).



Steckbrief



- **Fläche:** 1560 km²; davon Naturschutzgebiete: 43 %
- **Hauptstadt:** Las Palmas de Gran Canaria
- **Höchster Berg:** Pico

de las Nieves: 1949 m

- **Einwohner:** 850 000; davon in Las Palmas: 383 000
- **Bevölkerungsdichte:** 531 Einw./km²
- **Amtssprache:** Spanisch
- **Landesvorwahl:** 00 34



- **Währung:** Euro (€)
- **Zeitzone:** MEZ -1 Std.

Lage

Immerhin 1250 km vom spanischen Mutterland entfernt, ist Gran Canaria – anders als der Name vermuten lässt – nach Teneriffa und Fuerteventura nur die drittgrößte der sieben Hauptinseln des vor der Westküste Afrikas gelegenen Kanarischen Archipels.

Bevölkerung und Sprache

Auf Gran Canaria leben mit rund 850 000 Einwohnern knapp 40 % der Bevölkerung des Archipels; sie ist die am dichtesten besiedelte Insel. Etwa 11,5 % der Bevölkerung sind Ausländer. Die Deutschen stellen mit 10 000 den größten nicht-spanischen Bevölkerungsteil.

Die demografische Entwicklung der letzten Jahre bringt Schwierigkeiten mit sich: Die ständig auf Gran Canaria lebenden Ausländer

und Festlandspanier stellen aus der Sicht der einheimischen Bevölkerung eine ernste Arbeitsplatzkonkurrenz dar.

Außerdem hat die Insel ein Problem mit afrikanischen Zuwandern: Die Kanaren, vornehmlich aber Gran Canaria mit seinem Hafen Las Palmas, sind durch ihre Nähe zum afrikanischen Kontinent Station für tausende Flüchtlinge, die meist illegal einreisen und sich dann z. B. als fliegende Händler verdingen.

Amts- und Umgangssprache ist Spanisch, aber in den Ferienorten ist die Verständigung auf Englisch oder Deutsch kein Problem.

Politik und Verwaltung

Seit dem 16. Jh. besteht eine Rivalität zwischen den beiden Hauptinseln Gran Canaria und Teneriffa, die zur Trennung in zwei Provinzen

führte: Gran Canaria bildet gemeinsam mit Fuerteventura und Lanzarote die östliche Provinz »Las Palmas de Gran Canaria«, die westliche Provinz »Santa Cruz de Tenerife« umfasst neben Teneriffa noch La Palma, La Gomera und El Hierro. Der Regierungssitz der Kanarischen Region wechselt in jeder Legislaturperiode zwischen den beiden Provinzen.

Nach der Rückkehr Spaniens zur Demokratie – die ersten Wahlen zum kanarischen Parlament fanden 1983 statt – trat eine Separatistenbewegung auf, die aber bei den Wahlen immer unter 1 % der Stimmen blieb. Seit 1993 ist die *Coalición Canarias* Regierungspartei. Ihr Erfolg dokumentiert den Wunsch vieler Menschen nach Unabhängigkeit von spanischen Einflüssen. Die Kanaren verfügen aber als autonome Region über mehr Unabhängigkeit (z. B. durch eine Freihandelszone und eigene Steuergesetze) als andere Regionen Spaniens. So gehören sie zwar zur EU, sind aber nicht voll in den Binnenmarkt integriert.

Wirtschaft

Für die Landwirtschaft stellt die Entfernung zu den EU-Absatzmärkten einen erheblichen Kostennachteil dar. Hinzu kommt, dass die Banane, die 22 % der Agrarproduktion ausmacht, sich trotz EU-Subventionen nicht auf dem europäischen Markt gegen die erheblich billigere Konkurrenz aus Mittelamerika behaupten kann. Die Globalisierung hat aber auch zur Ver-

drängung der kanarischen Produkte aus den heimischen Supermärkten geführt. Einen Aufschwung erlebten bisher nur der kanarische Wein (9000 ha Anbaufläche, davon 500 ha auf Gran Canaria), dank verbesserter Qualität, und die Blumenzucht.

Die Fischbestände in den Gewässern um die Kanaren gehen seit Jahren zurück, Verhandlungen mit Marokko um die Fangrechte in der Saharabank stocken. Quotenregelungen schränken die Fischer dazu in ihrer Arbeit ein.

Gran Canarias Wirtschaft ist heute fast vollständig vom ganzjährigen Tourismus abhängig. Der Dienstleistungssektor trägt fast 70 % zum Bruttosozialprodukt der Insel bei, mehr als zwei Drittel aller Einwohner sind dort beschäftigt. Die Urlauberzahlen stagnierten in den vergangenen Jahren und liegen jetzt bei 2,8 Mio., davon etwa ein Drittel aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Seit Jahren liegt die Arbeitslosenquote bei Werten über 30 % und nimmt weiter zu. Alternativen zum Tourismus hat Gran Canaria nicht.

Natur- und Umweltschutz

Gran Canarias Wälder fielen bis vor wenigen Jahrzehnten Landwirtschaft und Schiffsbau zum Opfer. In den 1980er-Jahren gelang die Wende. Heute steht nahezu die Hälfte der Insel unter Naturschutz. Große Teile des Zentrums und Westens der Insel erklärte die UNESCO zum Biosphärenreservat.

Blick auf das fruchtbare
Tal von Agaete





TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

DER SÜDEN

Kleine Inspiration

- **Surfen wie die Profis** an der Playa del Águila › S. 65
- **Den Sonnenuntergang** am Leuchtturm von Maspalomas genießen › S. 69
- **Im idyllischen Dorf Fataga** durch die Gassen schlendern › S. 72
- **Eine Bootstour** entlang der Küste machen › S. 75
- **Den Gipfel der Montaña de Tauro** erklimmen › S. 75





Im Süden gibt es Traumstrände in Hülle und Fülle, Top-Sportangebote und nächtliches Partyleben. Wer sich ins bergige Hinterland begibt, wird mit Einsamkeit, ursprünglichen Dörfern und grüner Landschaft belohnt.

Da ist es, das Gran Canaria wie man es aus dem Ferienkatalog kennt: Kilometerlange Strände unter strahlender Sonne, Dünen und Lagunen, klares Atlantikwasser, Hotelhochhäuser und Appartementanlagen mit üppigen Gärten und schicken Pools. Knapp 3 Mio. Touristen verbringen hier jedes Jahr ihren Urlaub. Für die expansive Tourismusentwicklung im Süden gibt es außer der »Schönwettergarantie« viele gute Gründe: Strandgänger finden Auslauf und Badefreunde sauberes Wasser, Segler und Surfer steife Brisen; für Jachtbesitzer gibt es Sporthäfen und für geplagte Eltern das »Aqualand«. Abenteuerer zieht's in die wilden Schluchten des Hinterlandes. Für jeden Anspruch und jeden Geldbeutel findet sich das Passende.

Bei der Fahrt entlang der Südküste sucht man vergebens nach einer Altstadt oder einer allmählich gewachsenen Siedlung. Außer den einst armseligen Fischerdörfern Arguineguín und Puerto de Mogán gab es bis 1960 keinen Ort an dieser Küste, war der Süden das Armenhaus. Dann begann zunächst im Gebiet der Gemeinde San Bartolomé de Tirajana, zu dem die großen Strände und Dünen gehören, der Bau der Urlaubsorte bis zu ihren heutigen

Durch die Dünen von Maspalomas zu wandern, ist ein unvergessliches Erlebnis

Dimensionen. Von Bahía Feliz bis Meloneras sind sie unter dem Namen Costa Canaria zusammengefasst. Die Nachbargemeinde Mogán mit Strandbuchten am Ende der Schluchten zog nach; als Costa Mogán wirbt sie für den Küstenabschnitt Arguineguín bis Puerto de Mogán. Nach der Fertigstellung der ersten Hotels 1962 in San Agustín wurde die gesamte Region zu einer der größten touristischen Zonen Europas ausgebaut, Maspalomas und Playa del Inglés folgten. Neuere Siedlungen sind Meloneras an der Costa Canaria und Amadores mit seinem künstlich angelegten Traumstrand an der Costa Mogán. Die Orte bedienen unterschiedliche Urlaubswünsche: Puerto Rico zieht Sportler an, San Agustín ist der Ort für Familien und ältere Gäste, in Meloneras logiert das elegante Publikum und Playa del Inglés wird von Pauschalurlaubern mit Faible für das üppige Nachtleben gebucht.

Hinter den Urlaubsorten hat sich wenig verändert. Nur wenige Kilometer von Playa del Inglés und Puerto de Mogán entfernt, beginnt eine fast unberührte Bergwelt. Schluchten wie Canyons, Felsen und Berggipfel wie Zinnen und strahlend weiße kleine, seit Jahrzehnten kaum veränderte Dörfer. Gran Canarias Süden hat neben Sonne und Strand mehr zu bieten.



Touren im Süden

Tour ① Streifzug durch die Dünen

Paseo Costa Canaria in Playa del Inglés ›
 Informationsbüro des Naturschutzgebietes › Dünen
 › Strand von Maspalomas › Paseo Costa Canaria

Tour ② Im Glasbodenboot: von Bucht zu Bucht

Playa del Inglés › Arguineguín › Puerto Rico › Puerto de Mogán › Playa del Inglés

Tour ③ Wilde Schluchten im Süden

Playa del Inglés › Arteara › Fataga › Santa Lucía › La Fortaleza › Playa del Inglés

Tour ④ In die Bergwelt des

Tauromassivs Playa del Inglés › Barranco de Arguineguín › Soría › Barranquillo Andrés › Montaña de Tauro › Barranco de Mogán › Puerto de Mogán › Playa del Inglés



Touren in der Region



Streifzug durch die Dünen

Route: Paseo Costa Canaria in Playa del Inglés › Informationsbüro des Naturschutzgebietes › Dünen › Strand von Maspalomas › Paseo Costa Canaria

Karte: Seite 60

Distanz: Spaziergang von ca. 7 km, etwa 2,5 Stunden reine Gehzeit.

Praktische Hinweise:

- Es empfiehlt sich für ein Picknick in den Dünen Proviant einzupacken oder für einen längeren Badeaufenthalt Handtuch, Sonnenschutz und viel Wasser mitzunehmen.

Tour-Start:

Der Spaziergang durch die eindrucksvolle Dünenlandschaft startet am Paseo Costa Canaria in Playa del Inglés auf Höhe des Parkplatzes Granada. Von hier geht es auf der Promenade entlang der **Dünen 3** › S. 68 nach Süden. Kurz bevor man die Südspitze erreicht, macht der Weg einen Zick-Zack-Schwenk nach unten. Über diesen Weg kommt man zu dem herrlichen **1** Aussichtspunkt am Südzipfel. Es folgt ein Besuch im nebenan liegenden **Informationszentrum** › S. 67 mit einer Ausstellung zu Dünen und Naturschutz sowie Infomaterial (auf Deutsch) und einer Karte.

Auf dem Sendero Nr. 3 (auf Pflöcken ausgeschildert) führt die Tour durch die bis zu 20 m hohen Dünen an den schönsten Strandabschnitt. Für den Rückweg bietet sich der Bus ab Station Faro Maspalomas an.



Im Glasbodenboot von Bucht zu Bucht

Route: Playa del Inglés › Arguineguín › Puerto Rico › Puerto de Mogán › Playa del Inglés

Karte: Seite 60

Distanz: etwa 20 km per Glasbodenboot, Rückfahrt etwa 30 km per Bus.

Praktische Hinweise:

- Die Tickets gibt es direkt am Hafen bei den Anlegern von Líneas Salomon bzw. Líneas Blue Bird. Sie kosten – je nach Ziel – zwischen 3,50 und 12 € für die einfache Strecke; Kinder unter 6 Jahren umsonst.
- Von Puerto de Mogán kann man mit dem Bus nach Playa del Inglés zurückfahren, was deutlich günstiger ist.
- In Arguineguín und in Puerto de Mogán gibt es gute Fischlokale.

Tour-Start:

Eine andere Möglichkeit, die Küste zu erkunden als per Bus oder Pkw, ist die Fahrt mit einem Glasbodenboot. Mit dem Bus geht es von Playa del Inglés nach **Arguineguín 10**

› S. 75. Im dortigen Hafen starten alle 30 Minuten Boote, die über **Puerto Rico** **11** › S. 76 nach **Puerto de Mogán** **12** › S. 79 fahren. In dem als »Klein-Venedig« bekannten Ort kann man herrlich durch Gassen und am Hafen entlang schlendern.



Wilde Schluchten im Süden

Route: Playa del Inglés › Arteara › Fataga › Santa Lucía › La Fortaleza › Playa del Inglés

Karte: Seite 60

Distanz: 70 km, reine Fahrtzeit
2 Stunden

Praktische Hinweise:

- Die Tour lässt sich am besten mit einem Mietwagen bewerkstelligen.
- Unterwegs finden sich zahlreiche Plätzchen für ein Picknick oder man kehrt in eines der uralten Lokale in Fataga bzw. Santa Lucía ein.

Tour-Start:

Für alle, die genug vom Trubel in den Küstenorten haben, bietet sich diese Tour ins grüne Hinterland an. Von Playa del Inglés geht es über San Fernando auf der GC-60 vorbei am Themenpark **Mundo Aborigen** › S. 29, der mit originalgetreuen Nachbildungen die Lebensweise der Altkanarier darstellt, in den **Barranco de Fataga** **5** › S. 71. Stopps lohnen sich am Aussichtsplatz, am Schluchteingang und in **Arteara**, einem Dorf inmitten von Obstgärten;

hier sind auch Kamelausritte möglich. Weiter geht die Fahrt auf der Landstraße hinauf in das zauberhafte Dorf **Fataga** › S. 72, das mit seinen verwinkelten Gassen zu einem Rundgang einlädt. Kurz vor **San Bartolomé** **7** › S. 72, beginnt der **Barranco de Tirajana** › S. 74, eine der spektakulärsten Schluchten der Insel. Rund 2 km hinter **Santa Lucía** **8** › S. 73 bietet sich ein Abstecher nach Fortaleza Grande, Zufluchtstätte der Ureinwohner und zum Stausee Embalse de Tirajana, an.



In die Bergwelt des Tauromassivs

Route: Playa del Inglés › Barranco de Arguineguín › Soría › Barranquillo Andrés › Montaña de Tauro › Barranco de Mogán › Puerto de Mogán › Playa del Inglés

Karte: Seite 60

Distanz: 103 km, reine Fahrtzeit
4 Stunden

Praktische Hinweise:

- Der Tagesausflug ist nur mit einem Pkw zu machen. Die Straßen sind zwar gut ausgebaut, aber stellenweise sehr kurvig, sodass genügend Zeit eingeplant werden muss. Für die kühleren Höhenlagen eine Jacke in den Wagen legen.
- An der Montaña de Tauro bietet sich eine schöne Wanderung › S. 75 an – hierfür genügend Proviant, Wasser und Sonnenschutz mitnehmen.

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



14 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autorin



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Falkarte kleben und lostouren!



ISBN 978-3-8464-2812-2



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

